

Roquette, Otto: Gruslich, gruslich kommt's gezogen (1860)

1 Gruslich, gruslich kommt's gezogen,
2 Mit den Frühlingswinden,
3 Und mit schaurig süßem Wogen
4 Regt sich's in den Linden.
5 Soll die Blüthe dich erfreun,
6 Mußt du nicht das Gruseln scheun,
7 Gruseln muß es, gruseln!

8 Gruslich wird dem jungen Weine,
9 Eng' im Faß verschlossen,
10 Bis in golden klarem Scheine
11 Er in's Glas geflossen.
12 Hat's gegruselt ihm recht wüst,
13 Doppelt kräftig er dich grüßt,
14 Gruseln muß es, gruseln!

15 Gruslich durch die Seele bebt es,
16 Hat dich Lieb' erfüllt,
17 Halb zum hohen Himmel hebt es,
18 Halb noch liegt's verhüllt.
19 Eh' du's deinem Schatz gesagt,
20 Halb besiegelt, halb verzagt,
21 Gruseln muß es, gruseln!

(Textopus: Gruslich, gruslich kommt's gezogen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66452>)